

02.04.2025 (E-Mail)

26.05.2025

Anfrage – Personal Friedhof

Sehr geehrte Frau Dr. Mang-Schäfer,

Ihre Anfrage beantworte ich entsprechend § 20 Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

zu Frage 1) Wie viele Stellen sind zurzeit vorgesehen und wie viele sind davon besetzt?

Laut Stellenplan sind 16 Vollzeitstellen auf dem Friedhof vorgesehen.

Davon sind aktuell 14 Stellen besetzt. 2 Vorarbeiter-Stellen müssen derzeit nachbesetzt werden. Hierzu fand eine Ausschreibung statt. Für den 26.05. sind Vorstellungsgespräche vorgesehen. Aufgrund mangelnder Bewerbungen kann evtl. nur 1 Vorarbeiter-Stelle besetzt werden, sollten die Gespräche positiv verlaufen.

Es gibt derzeit 3 Langzeiterkrankungen. Für alle wurden Krankheitsvertretungen gefunden und befristet eingestellt; diese können die Langzeiterkrankten in ihren Tätigkeiten aber nicht vollständig ersetzen. In einem Fall wird aller Voraussicht nach in den nächsten Wochen die Wiedereingliederung beginnen. Für Erkrankungsfall 2 gibt es noch kein Rückkehrdatum bzw. keinen Zeitraum und Fall Nr. 3 wird aus gesundheitlichen Gründen voraussichtlich gar nicht mehr auf dem Friedhof arbeiten können.

zu Frage 2) Was sieht das Personalkonzept aktuell vor?

Aktuell ist keine Stellenmehrung geplant; seitens der Friedhofsverwaltung wird hierzu auch keine Notwendigkeit gesehen. Viel wichtiger ist es, freiwerdende Stellen adäquat und zeitnah nachzubesetzen. Dies alleine gestaltet sich aufgrund des Fachkräftemangels schon als sehr schwierig.

/ 2



zu Frage 3) *Wie viele der Inklusionsmitarbeiter konnten langfristig im Friedhofsbetrieb sinnvoll eingesetzt werden und wie viele mussten ihre Aufgaben wieder abgeben, da sie den Ansprüchen eines Inklusionsbetriebes doch nicht gewachsen waren?*

Im Inklusionsbetrieb auf dem Friedhof sind aktuell 5 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Dies wird derzeit auch als tragbare Obergrenze an Inklusionsmitarbeitenden betrachtet.

Eine Stelle musste innerhalb der Probezeit nachbesetzt werden, da der ursprünglich vorgesehene Inklusionsmitarbeiter nicht für die Friedhofstätigkeit eingesetzt werden konnte. Einem weiteren Mitarbeiter musste aufgrund eines Vorfalls gekündigt werden. Die frei werdende Stelle dürfte bis zum Ende des Jahres wiederbesetzt sein.

Die Bearbeitung und Datensammlung für diese Anfrage beanspruchte 0,75 Stunden Arbeitszeit in der Entgeltgruppe 9a.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

